jugendstiftung
Wohn + Stadtbau

Newsletter
2022

Danke!

Jeder Cent kommt direkt bei den Kindern an!

Stiftungskonto
IBAN: 4005 0150 0034 0658 96
BIC: WELADED1MST

54.200 € für Projekte in 2022

54.200 € für mehr Chancen für Kinder und Jugendliche

In 2022 fördert die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau mit der Rekordsumme von **54.200 €** insgesamt **16 Projekte** der Kinder- und Jugendhilfe. Damit werden kreative und innovative Projekte und Maßnahmen unterstützt, die das Ziel haben, Kinder und Jugendliche vor den Auswirkungen von Armut zu schützen. Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie ist es wichtiger denn je Chancengleichheit und Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen zu ermöglichen, damit diese nicht abgehängt werden. Kinder und Jugendliche brauchen einen Rahmen für gegenseitigen Austausch, sinnvolle Betätigung und Unterstützung im Lebensalltag. „Das Engagement der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau ist somit wichtiger denn je", ist sich Stefan Wismann (Geschäftsführer der Wohn + Stadtbau und Vorstandsmitglied der Jugendstiftung) sicher, „damit die Krise nicht noch mehr zum Entwicklungshemmnis für Kinder und Jugendliche wird."

FÖRDERPROJEKTE 2022

7.000 Euro für Boxzentrum e.V.

Mit den Fördermitteln wird eine Trainerstelle für Farid's Quali Fighting kofinanziert. Besonders im Fokus sind Kinder und Jugendliche, die aus verschiedensten Gründen Probleme haben, verhaltensauffällig sind und Schwierigkeiten haben sich zu integrieren.

6.000 Euro an Initiative Chack e.V.

Der 3. Coerder-Kinder-Kultur-Sommer ermöglicht Kindern aus Alt-Coerde die kostenlose Teilnahme an drei verschiedenen Ferienprojekten. Ziel aller Projekte ist das Erlernen der deutschen Sprache, die Ausdrucksfähigkeit und Artikulation zu verbessern und Sprachhemmungen abzubauen.

5.000 Euro für Kaktus Münster e.V.

Mit dem Projekt „Unser Münster – Unser Raum für Kunst" wendet sich Kaktus an Jugendliche im Alter von 16 - 21 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund aus ganz Münster. Im Mittelpunkt stehen jugendliche Nachwuchskünstlerinnen und -künstler, für die ein Raum zur Schaffung ihrer Kunstwerke mit sozial- und kunstpädagogischer Begleitung zur Verfügung gestellt wird.

4.000 Euro für Alte Post – Berg Fidel e.V.

Kinder und Jugendliche aus Berg Fidel erhalten die Möglichkeit, täglich das niedrigschwellige Angebot der Lern- und Hausaufgabenhilfe digital oder persönlich in Anspruch zu nehmen. Ziel ist es, Schulabschlüsse zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft und sozialer Situation.

3.900 Euro für Cactus Junges Theater

Themen wie Vielfalt, Rassismus, Diskriminierung, Zusammenleben, Liebe, Schule, Freundschaft und Familie werden bei dem Projekt „Stimmen der Vielfalt" fokussiert. Junge Menschen unterschiedlichster Herkunft erhalten die Möglichkeit zum kulturellen Austausch. Hier können sie Theater spielen, Musik machen und ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken.

Cactus Junges Theater nähert sich gesellschaftlich relevanten Themen auf kreative Art und Weise.

4.950 Euro für Anne-Jakobi-Haus

Das wöchentliche Jungenprojekt erreicht Jungen in Roxel unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft. Fragen und Erfahrungen zu Jungesein, Mannwerden, zum eigenen geschlechtlichen Selbstverständnis, zu Lebenssituationen und Lebenslagen, zu Körper, Gesundheit und Gewalterfahrungen werden thematisiert.

Beim gemeinsamen Trommeln finden die Kinder im Familienzentrum St. Maximilian Kolbe den richtigen Rhythmus.

5.000 Euro erhält das IKMünster

Das niedrigschwellige Kreativprojekt „Ein Zuhause für alle – Münsters Kinder bauen ihre Traumstadt“ richtet sich an Kinder von 6 - 12 Jahren. Die Kinder entwickeln und gestalten eine Utopie der Stadt, in der sie sich heimisch und zuhause fühlen. Die Vision, wie die Zukunft und Gemeinschaft aussehen soll, versuchen die Kinder mit einfachsten, nachhaltigen Bastelmaterialien zu einem gemeinsamen Stadtbild zu erstellen.

5.000 Euro für Haus der Familie

Das Projekt „Sprache schmeckt nach mehr!“ lädt teilnehmende Mütter und Väter aus den Alphabetisierungskursen in das Kochstudio im Haus der Familie ein und eröffnet ihnen neue Lern- und Begegnungsmöglichkeiten.

2.250 Euro für Sozialbüro Kinderhaus

Zur Einschulung bekommen 15 Kinder von Familien in finanzieller Not die Grundausstattung mit Tornister, Etui, Sportbeutel, Farbmalkasten, Schere und Klebestift.

2.500 Euro für Ruderverein Münter e.V.

Mit den Fördergeldern wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, auf dem Wasser im Ruderboot Erfahrungen zu sammeln und die im Sportprojekt entwickelte Fitness einzusetzen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 - 18 Jahren aus verschiedensten sozialen Gruppen.

2.500 Euro für Kindertanzprojekt

Das Familienzentrum St. Maximilian Kolbe führt als Tanz AG das Projekt „Kindertanzpäckchen“ durch. Kinder aus Berg Fidel sammeln in Zusammenarbeit mit einer Theaterpädagogin vielfältige Erfahrungen im Bereich Körperwahrnehmung, Musik, Tanz und Kreativität.

2.000 Euro für Blau-Weiß Aasee e.V.

Für die Erweiterung des integrativen Sports für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung werden mit Sitzvolleyball und Walking Fußball neue Angebote aufgenommen.

1.116 Euro für Nähkurse

Das Projekt „Anfängernähkurse für Kinder und Jugendliche“ ist eingebettet in die Integrationsarbeit des Vereins Treffpunkt Waldsiedlung e.V. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 - 14 Jahren verschiedenster Nationalitäten und Kulturen erlernen die handwerkliche Fähigkeit des Nähens.

3.387 Euro für Outlaw gGmbH

Mit den Fördergeldern werden drei Projekte unterstützt: Die beiden Nachhaltigkeits- und Umweltprojekte „Die Zukunft mitgestalten“ in der Realschule Wolbeck und „Zusammen für unsere Erde“ im Bauspieltreff Holtrode sowie das Bewegungsprojekt „Mit Ballsport zu mehr Teamgeist“ der Erich-Klausener-Realschule.

Selbst das Ruder in die Hand nehmen: Beim Ruderverein Münster e.V. können Jugendliche den beliebten Sport ausprobieren.

Jugendstiftung Wohn + Stadtbau

Vorstand: Stefan Wismann, Dr. Friedhelm Höfener, Thomas Paal
Kuratorium: Sabine Trockel, Stephan Degen, Udo Mannefeld, Sylvia Rietenberg, Prof. Farid Vatanparast

Interview mit

Stefan Wismann

Stefan Wismann ist seit dem 01.04.2022 Geschäftsführer der Wohn + Stadtbau und Vorstandsmitglied der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau.

Stefan Wismann, Geschäftsführer der Wohn + Stadtbau und Vorstandsmitglied der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau

Worin sehen Sie die wichtigste Aufgabe der Jugendstiftung?

Hauptaufgabe der Jugendstiftung ist es, Ideen und Projekte für Kinder und Jugendliche zu fördern, die nicht nur die Sonnenseite des Lebens kennengelernt haben. Dabei haben wir die Chancengleichheit auf Bildung und persönliche Entwicklung für alle Kinder und Jugendliche im Blick.

Welche Projekte finden Sie persönlich besonders wichtig?

Sämtliche Projekte, die Kuratorium und Vorstand in diesem Jahr für die Förderung ausgesucht haben sind wichtig. Besonders spannend finde ich die Aktivitäten und Ansätze des Boxzentrums e.V. aber auch Projekte im Zeichen der Umwelt und der Nachhaltigkeit.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Jugendstiftung?

Eine weiterhin anhaltende oder gar wachsende Spendenkultur in und um Münster, die es uns ermöglicht auch zukünftig viele Projekte bei der wichtigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Herzlichen Dank!

In 2021 erreichten uns erneut zahlreiche Spenden für die Projektförderung. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern! Die drei größten Spender waren:

8.000 Euro NRW BANK

5.000 Euro Fließenlegermeister Ryszard Michalek und Witkowski GbR

3.500 Euro Ingenieurbüro Haerkötter & Sahlmann GbR

Stiftungskonto
IBAN: 4005 0150 0034 0658 96 | **BIC:** WELADED1MST

Mehr Infos über die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau

www.jugendstiftung-wohnstadtbau.de

jugendstiftung Wohn + Stadtbau

Jugendstiftung Wohn + Stadtbau
Steinfurter Straße 60
48149 Münster

Ansprechpartnerin: Katja Buhl
Telefon: +49 251 7008-202
E-Mail: buhl@wohnstadtbau.de

Gefördert durch die Sparkasse Münsterland Ost